

# **Niederschrift HFA/020/2017**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine  
am 07.03.2017**

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## **Anwesend als**

### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

### **Mitglieder:**

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

**Vertreter:**

Herr Gerhard Cosse	SPD	Vertretung für Frau Ulrike Stockel
Herr Friedrich Theismann	CDU	Vertretung für Herrn Josef Wilp

**Verwaltung:**

Herr Mathias Krümpel		Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Christine Karasch		Beigeordnete
Herr Jürgen Grimberg		Fachbereichsleiter FB 7
Frau Petra Lüttmann		Schriftführerin (ab 01.05.2017)
Herr Christoph Noelke		Fachbereichsleiter 3 - bis 17:25 Uhr (TOP 7)
Frau Doris Stockmann		Controllerin FB 3 - bis 17:25 Uhr (TOP 7)
Frau Julia Seebeck		Schriftführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verweist Herr Hachmann auf die Vorlage 067/17 – „Antrag der SPD Fraktion auf Aussetzung des Verkaufsbeschlusses für die Drehleiter der Feuerwehr“ und teilt mit, dass die CDU-Fraktion beantrage, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da es noch Klärungsbedarf gebe.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Absetzung der Vorlage einstimmig zu.

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung am 17.01.2017**

0:00:00

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

### **2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 17.01.2017 gefassten Beschlüsse**

0:00:08

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien.

Ein besonderer Bericht zu den Anfragen und Anregungen sei nicht erforderlich, da die Verwaltung hierzu bereits in der Sitzung Stellung genommen habe bzw. auf dem der Einladung beigefügten Hinweiszettel abgegeben habe.

Herr Brauer bemängelt, dass der Fachbereich 5 auf Anfrage von Herrn Cosse nach einer Beschilderung im Bereich des provisorischen Busbahnhofes geantwortet habe, dass die Beschilderung nach Rücksprache mit der VSR nachgeholt worden sei. Herr Brauer teilt mit, dass bis heute, um 16:40 Uhr noch kein Schild angebracht worden sei.

Frau Karasch macht deutlich, dass sie sich auf die Auskunft der VSR verlassen und die Beschilderung vor Ort nicht mehr überprüft habe. Frau Karasch teilt mit, dass man noch einmal mit der VSR sprechen werde.

Herr Cosse begrüßt den Bau eines provisorischen Übergangs am Busbahnhof. Herr Cosse bezieht sich auf die Antwort zur Anfrage zum Einsatz regenerativer Energien und macht deutlich, dass es in der Verwaltung einen Nachholbedarf in dem Bereich gebe.

### **3. Informationen der Verwaltung**

#### **3.1. Antrag der SPD-Fraktion auf Überprüfung der Verkehrssituation im Wohnpark Dutum E**

0:04:55

Herr Dr. Lüttmann informiert, dass die SPD-Fraktion die Verwaltung darum bittet eine Überprüfung der Verkehrssituation im Wohnpark Dutum E im Hinblick auf den bevorstehenden Neubau von 4 Wohnblocks im Bereich der Gisele-Freund-Straße durchzuführen. Der gegenwärtig aktuelle Bebauungsplan beruhe auf Zahlen- und Statistikangaben aus dem Jahr 2000. Inzwischen habe sich jedoch die jeweilige Kfz-Anzahl pro Familie wesentlich erhöht. Bei einem Besuch vor Ort konnten sich Vertreter der SPD-Fraktion bei dem derzeitigen Stand der Bebauung davon ein Bild machen, dass die Belastung für die Anwohner durch den Autoverkehr schon jetzt

hoch sei. Durch den Bau der 4 Wohnblocks in diesem Baugebiet sei mit einer noch stärkeren Frequentierung des Kfz-Verkehrs zu rechnen.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, den Antrag an den Bauausschuss zu verweisen, da die Anfrage der Bürger zu diesem Thema ebenfalls im Bauausschuss gestellt wurde.

Dem Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters wird nicht widersprochen.

### **3.2. Jahresabschluss 2016**

0:06:57

Herr Krümpel teilt mit, dass der Jahresabschluss 2016 im Entwurf vorliege. Er soll am 4. April im Rat eingebracht werden. Das vorläufige Jahresergebnis betrage vorbehaltlich noch kleinerer durchzuführender Buchungen + 4,9 Mio. Euro. Im Berichtswesen im Oktober 2016 wurde ein Jahresergebnis von + 3,3 Mio. Euro prognostiziert. Im Vergleich zur Haushaltsplanung (- 3,2 Mio. Euro) ergebe sich eine Verbesserung von 8,1 Mio. Euro.

Die Verbesserung resultiere im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- Höhere Gewerbesteuererinnahmen + 5,4 Mio. Euro
- Höhere Erträge aus Grundstücksveräußerungen + 1,4 Mio. Euro
- Einsparungen bei den städt. Energiekosten + 0,9 Mio. Euro

Der Überschuss werde der Ausgleichsrücklage zurückgeführt. Die Rücklage diene als Puffer für „schlechte“ Zeiten. Die Liquidität habe man zur Vorsorge für die Beamtenpensionen verwendet. Es fehlen damit noch rund 95 Mio. Euro, um die bislang verbrauchten 100 Mio. Euro Eigenkapital wieder aufzufüllen.

Herr Krümpel weist darauf hin, dass es derzeit ein Steuerhoch gebe, welches jederzeit wieder vorbei sein könne und macht deutlich, dass daher weiter an der Haushaltskonsolidierung gearbeitet werden müsse.

### **4. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers Vorlage: 076/17**

0:08:42

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO mit Wirkung vom 1. Mai 2017 Frau Petra Lüttmann zur Schriftführerin und Herrn Tim Reuter zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Neufassung von Satzungen**  
**- Markt- und Volksfestsatzung der Stadt Rheine**  
**- Satzung über die Erhebung von Marktstandgeld und Platzgebühren auf der Kirmes sowie bei sonstigen Veranstaltungen der Stadt Rheine**  
**Vorlage: 028/17/1**

0:10:18

Frau Overesch merkt an, dass die Gebühren, die in der Anlage 2 der Vorlage dargestellt seien für den Südraum höher seien als die Gebühren für die Innenstadt. Frau Overesch fragt an, was der Grund dafür sei.

Herr Noelke informiert, dass das die Folge einer mustergültigen, betriebswirtschaftlichen Kalkulation sei. Die Rechtsprechung verlange immer eine Differenzierung zwischen Fixkosten und variablen Kosten. In Mesum gebe es nur einen Markttag und in der Innenstadt gebe es 3 Markttage. Der Fixkostenanteil sinke dementsprechend. Hinzu komme, dass die Frontmeter in Mesum geringer seien.

Herr Doerenkamp fragt an, wie man zu der Staffelung der entsprechenden Preise gelangt sei. Er könne die Preise aus kaufmännischer Sicht nicht nachvollziehen.

Herr Noelke sichert zu, die Frage schriftlich zu beantworten.

Frau Floyd-Wenke teilt mit, dass es bei den Marktbesckern ohnehin Unmut wegen der ewigen Baustelle auf dem Markt gebe. Eine Gebührenerhöhung sei für die Beschicker derzeit überhaupt nicht nachvollziehbar. Bei einer Gebührenerhöhung erwägen sie auf die Teilnahme an allen Markttagen zu verzichten oder darauf, die Teilnahme zu reduzieren. Frau Floyd-Wenke macht deutlich, dass der Zeitpunkt der Gebührenerhöhung unklug sei. Sie fragt an, warum das Thema nicht, wie bei der Erhöhung der Vergnügungssteuer, überparteilich vorbereitet worden sei. Die Fraktion DIE LINKE werde dem Beschlussvorschlag heute nicht zustimmen.

Herr Dr. Lüttmann entgegnet, dass es sich hierbei um die Umsetzung der Anforderung des Rechnungsprüfungsamtes handle. Er stellt klar, dass der Haupt- und Finanzausschuss das vorbereitende Gremium sei und der Rat im Anschluss darüber entscheide.

Herr Hachmann teilt mit, dass laut Anlage 2, Zirkusveranstaltungen auf den Kirmesplätzen für Wanderzirkusse mit Zelt in der Innenstadt und in Mesum kostenlos seien und Wanderzirkusse ohne Zelt in der Innenstadt umsonst und in Mesum und Elte nicht umsonst seien. Herr Hachmann fragt an, was der Grund dafür sei.

Herr Noelke teilt mit, dass auch hierzu eine schriftliche Beantwortung erfolgen werde.

Herr Roscher teilt mit, dass man die Neufassung der Satzung heute aufgrund einiger Unklarheiten nicht dem Rat empfehlen könne. Er plädiert dafür, die Inkraftsetzung der Satzung erst durchzuführen, wenn Markt wieder voll beschickbar sei.

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann darüber abstimmen, heute keinen Empfehlungsbeschluss zu fassen und die Vorlage zur Beschlussfassung an den Rat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Rheine bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: 059/17**

0:22:22

Herr Doerenkamp bezieht sich auf die Anlage 4 der Vorlage und teilt mit, dass die Preise bei den Gerätewagen auf 150,00 € gedeckelt worden seien. Herr Doerenkamp fragt an, warum die Preise dort gedeckelt worden seien.

Frau Stockmann informiert, dass sich bei den Gerätewagen eine Einsatzsumme von 454,05 Euro/Stunde ergeben hätte. Diese hohe Summe liege an der seltenen Einsatzzahl der Fahrzeuge. Die Summen seien an die anderen, eingesetzten Stundenätze angepasst worden, da sonst zu erwarten sei, dass Versicherungen dagegen angehen werden und man verklagt werde.

Herr Doerenkamp fragt nach den Einsatzzeiten und den Vergleichszeiten zu den Einsatzzeiten einer Drehleiter.

Frau Stockmann teilt mit, dass die Antworten schriftlich nachgereicht werden.  
(Anlage 1 der Niederschrift)

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Rheine bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Rheine  
Vorlage: 071/17**

0:25:26

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag der SPD-Fraktion auf Aussetzung des Verkaufsbeschlusses für die Drehleiter der Feuerwehr  
Vorlage: 067/17**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

**9. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss**

0:26:00

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass ein Anwohner des Rodder Damms die Ausweisung von öffentlich zugänglichen Hundefreilaufzonen und -bereichen innerhalb des Stadtgebietes, die lediglich durch ein Schild gekennzeichnet werden, beantrage. Die Verwaltung solle damit beauftragt werden auszuarbeiten, wo sich im innerstädtischen Bereich Möglichkeiten in den einzelnen Stadtteilen für Hundefreilaufzonen und -bereiche aufgrund der gegebenen gesetzlichen Bestimmungen anbieten.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, die Eingabe an die Verwaltung zur Beantwortung im Sinne der bereits erteilten Antworten bei verschiedenen Anfragen zu dem Thema in der Vergangenheit zu verweisen.

Dem Verfahrensvorschlag des Bürgermeisters wird nicht widersprochen.

**10. Einwohnerfragestunde**

0:24:45

Es folgen keine Wortmeldungen.

**11. Anfragen und Anregungen**

**11.1. Änderung der Sondernutzungssatzung  
Antrag der CDU-Fraktion**

0:26:45

Herr Hachmann stellt folgenden Antrag der CDU-Fraktion vor:

**Ziel:** Unterstützung der Außenbereiche

**Projekt:** Änderung der Sondernutzungssatzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

**die Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen beauftragen die Verwaltung, die Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) der Stadt Rheine vom 17. September 2015 so zu ändern, dass in der Zone I, wie sie in der Anlage 1 zur Sondernutzungssatzung der Stadt Rheine beschrieben ist, keine erlaubnisfreie Sondernutzung für je eine Werbeanlage gestattet wird und in der Zone II der Anlage 1 die erlaubnisfreie Sondernutzung für jeweils eine Werbeanlage, die tage- oder stundenweise an der Stätte der Leistung ohne feste Verbindung mit einer baulichen Anlage oder dem Boden angebracht oder aufgestellt werden und nicht mehr als 0,70 m in den Straßenraum hineinragt, soweit sie außerhalb von Fußgängerstraßen mindestens 1,25 m vom Fahrbahnrand entfernt sind, gestattet wird.**

**Begründung:**

Die Regelung in § 3 der Sondernutzungssatzung betrifft neben Warenauslagen in erster Linie sogenannte Kundenstopper. Diese sind auf der einen Seite ein beliebtes Werbemittel für die Händler, zum anderen ein Hindernis im Straßenverkehr. Deshalb sollte die bisherige Regelung steuernd auf die Aufstellung dieser Kundenstopper einwirken, wonach diese bis zu einer bestimmten Größe erlaubnisfrei aufgestellt werden können, alle anderen aber einer gebührenpflichtigen Erlaubnis bedürfen.

Die bisherige Regelung, wonach Werbeanlage, die tage- oder stundenweise an der Stätte der Leistung ohne feste Verbindung mit einer baulichen Anlage oder dem Boden angebracht oder aufgestellt werden und nicht mehr als 0,50 m in den Straßenraum hineinragen ist nicht praxisgerecht.

Ein Standard-Kundenstopper, der für Werbeanzeigen im DIN A1-Format ausgelegt ist, ist etwa 65 cm breit, da das DIN A1-Plakat selbst bereits 59,4 cm groß ist. Die typischen Kundenstopper haben fast alle eine Breite die zwischen 60 und 70 cm liegt.

**11.2. Ortsschilder an der Ems  
Antrag der CDU-Fraktion**

0:27:10

Herr Hachmann stellt folgenden Antrag der CDU-Fraktion vor:

**Ziel:** Tourismusförderung

**Projekt:** Ortsschilder an der Ems

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen beantragen,

1. **Ortseingangsschilder an der Ems zu installieren, einen entsprechenden Antrag beim Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Rheine zu stellen und einen Nutzungsvertrag mit dem WSA zu vereinbaren,**
2. **zuvor die Stadt Emsdetten und die Gemeinde Salzbergen zu fragen, ob sie sich an der Beschilderung der Ems beteiligen möchten.**

**Begründung:**

Die Ems ist die Lebensader der Stadt und trägt nicht unerheblich zum Tourismus der Stadt Rheine bei. Regelmäßig wird der Fluss vom Wassersportlern und Touristen mit Boten und Kanus, etc. genutzt. Ein Ortseingangsschild am Rande der Ems gibt Orientierung und steigert den Wiedererkennungswert bei Fahrten auf dem Fluss. Dies gilt insbesondere bei durchfahrenden Booten.

Da gleiches für die Nachbargemeinden Emsdetten und Salzbergen gilt ist eine Kooperation mit beiden Gemeinden sinnvoll, da das Ausgangsschild für Rheine gleichzeitig das Eingangsschild für Emsdetten und Salzbergen ist. Die Kosten für die Aufstellung der Schilder könnten durch eine Kooperation geteilt werden.

Für die Montage der Schilder auf dem Gelände des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Rheine ist ein entsprechender Antrag an das WSA nötig. Darüber hinaus müsste ein Nutzungsvertrag mit dem WSA geschlossen werden.

Die Kosten für ein Schild in der Größe eines Ortseingangsschildes betragen ca. 120,00 Euro, hinzu kommen Aufwendungen für den Pfosten sowie für das Fundament.

Mit freundlichen Grüßen

Andree Hachmann  
Fraktionsvorsitzender

Michael Reiske  
Fraktionssprecher

### **11.3. Lastenränder Antrag der SPD-Fraktion**

0:27:45

Herr Dr. Lüttmann stellt folgenden Antrag der SPD-Fraktion vor:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine, bringt in die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nachfolgenden Antrag ein.

Der SPD Fraktion beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der EWG, zu prüfen, ob der Einsatz von Lastenrädern für die gesamte Stadt möglich ist.

Begründung:

Die Stadt Rheine soll Fahrrad- und klimafreundlich werden.

Bis zu 50 Prozent der Waren, die in der Stadt ausgeliefert werden, sind so leicht und klein, dass sie mit Lastenfahrrädern transportiert werden könnten. Beim Einsatz von Lastenrädern könnte die Anzahl von klimaschädlichen Fahrzeugen stark reduziert und damit der CO-2 Ausstoß weiter minimiert werden.

Die Stadt Rheine plant gegenwärtig am Bahnhofsausgang West eine neue Radstation zu bauen.

Ein Teil dieser Radstation könnte dazu genutzt werden, dort solche Lastenräder zu stationieren und gleichzeitig ein Zwischenlager einzurichten, wo auszuliefernde Waren gelagert werden könnten. Wünschenswert wäre hier der Einsatz und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Menschen mit Behinderungen, die sowohl für den Service, wie auch für die Auslieferung zuständig sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weißling

(Fraktionsgeschäftsführer)

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:30 Uhr**

---

Dr. Peter Lüttmann  
Bürgermeister

---

Julia Seebeck  
Schriftführerin